## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1894

289 (21.10.1894)

# Beilage zu Mr. 289 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 21. Oftober 1894.

Berbstbericht für das Großherzogthum auf 18. Oktober 1894. Rach ben Berichten ber Bertrauensmänner ber landwirthichaftlichen Begirtsvereine für Beinbaugegenden gufammengeftellt

THE REAL PROPERTY.				durch	das 6	propp.	Statist	READBLESSEE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE	I.			100	- C-	F 5 5 5	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
100 A 100	1000			1	Beig	wei	n	9 1 8		SALES OF	99	toth	wein		
Amtsbegirte	Gemeinben bezw. Gemarkungen	Ertragende Fläche (badische Morgen)	Durchschnitts- ertrag vom 7. bad. Morgen	Befammtertrag	Durchschnitts- preis des Lectoliters	S Mofigewicht B (nach Dechste)	Bertaufsgang	Noch verfäufliche Weinmenge	Ertragende Fläche (badische Morgen)	Durchschnitts- ertrag bom 5 bad. Morgen	Pefammtertrag	Durchschnitts. preis bes heters	Moftgewicht en (nach Dechele)	Berlaufsgang	Roch verfäufliche Beinmenge
Robbies	OR OF THE PARTY OF	The same	C. SEE	The second	(	Seeg	egen	ð.	-	The same	The same of	Day Name	SELECTED IN	1000	SHEET WALL
Ueberlingen "	Martborf Sagnau*	145 170	20 30	2900 5100	? 15-20	55-60 55-60 Ort	"	ganzes Erträgniß biel	15 100	15 20	225 2000	20-25	65-70 70-75	flau	ganzes Erträgniß viel
Offenburg	Feffenbach Rammersweier	50 100	10 7	** 700	24-30	58-65 55-65	flau	nahezu ber ganze Herbst 660 hl	100 60†	3 6	** 360	3	80-87 65-75	ganz flau	nahezu der ganze Herbst 366 hl
Daniel of	1 11-4	50	0	210	20 25	Rrai	ch g a	u.					SERVICE STREET	4	

50 hl | 159 | 4 | 636 |45-70 |45-70 | gut | 100 hl \* Käufer erwünscht. \*\* Gesammterträgniß: 250 hl Beißwein, 50 hl Rothwein und 500 hl gemischter Beißherbst = 800 hl Bein überhaupt; von dem Beißherbst sind 50 hl ber Sektoliter zu 40 Mkt. — Gewicht: 70—75° — verkauft. † Bon den rothen Trauben wird meistens Weißherbst gekeltert.

### Großherwathum Baden.

Rarierube, ben 20. Oftober. # (Bur Boligeiftatiftit bes Jahres 1893.) Rach ber amtlichen Bufammenftellung ber ftatiftifchen Rachweifungen

über bie im Jahre 1893 erledigten Uebertretungen betrug

Jahr- gang	Ordnungs, polizei	Sitten- polizei	Gefund- heits- polizei	TV Feuer- polizei	Bau- polizei	VI Waffer= und Straßen= polizei	VII Handels- und Gewerbe- polizei	VIII Feld: u. Gemar: fungs: polizei	IX Jagd: u. Fischerei: polizei	X- Schiff- fahrts- u. Eisenbahn- polizei	XI Eigen- thum8= frevel	XII Sonftige Polizeiüber- tretungen
1893 1892 1891 1890 1889 1888 1887 1856 1885	25766 23599 22533 21165 22427 22014 20845 20793 18856 17901	5870 5553 4838 4879 5044 4991 5108 4482 4007 3647	4041 3912 4244 3961 5044 3853 3975 3992 3714 3039	917 850 1062 1394 1692 1856 1973 1806 1419 1293	508 487 698 621 932 637 509 442 385 342	10902 8875 10381 9775 9852 5099 8188 7601 6480 5256	3740 4456 3174 5290 3715 6006 3406 5322 2903 6214	438 380 494 350 541 408 433 238 368 348	998 875 852 805 877 781 887 615 659 750	67 77 103 111 102 99 110 130 105 124	134 164 136 145 160 122 134 95 93 91	1837 1264 943 678 674 876 1515 994 734 578

Bunahme ber Bestrafungen um über 4 000 gegenüber bem letten Jahre und über 8000 gegenüber bem Durchschuitt ber Jahre 1884-1892 erfennen.

Beftraft murben im Jahre:

1004	ю		00 000	petion	en,	1999		TOUT	51	060	Perfonen,
1885			39 673			1890					
1886			46 505	Militar		1891		200		100,000,000	
1887		P.	47 073	,		1892	10000	I make the		THE RESERVE	PENN N
			50 692			1893	10000		10000	Desired to the second	to think
			St. 00.11		00.0						

bie acht Städte, in welchen bie Drispoligei burch ben Staat vermaltet mirb, und vertheilt fich auf biefelben mie folgt

Ronftanz								1 193
Freiburg		1	O.	16	14			5 420
Baden .							100	1 893
Raftatt								343
Rarleruhe		1		10				10 824
Bforgheim								8 369
Mannhein			*	110				11 693
Beidelberg	H					-		3 559
		Ch.	22	(São	22.20			20 004

Bon ben polizeilich und gerichtlich beftraften Berfonen murben angezeigt wegen Uebertretungen in Bezug auf :

Rundreile.

Ergählung von M. b. Freyborf.

(Fortfetung.) Den meiften Bohentwiel-Befuchern ift bie alte Solatreppe gu

fteil, fie haben die Musficht eben fo gut von den unteren Terraffen,

und nur wenige trifft Tony oben auf ber Thurmplattform an,

wo ber Raftellan, jest am großen Fernrohr beschäftigt, es bald

bier balb borthin richtet und insbefonbers einige Rinder boch

bamit erfreut : biefe feben weit auf ber homburg einen Bagen

mit Ben aufladen, fie tonnen auf ber Rabolfgeller Rirchthurm-

uhr bie Stunden lefen, und immer anderes entbeden fie und

fcieben eines bas andere in ftets erneuter Reugier fort , wobei

natürlich bas Fernrohr geruckt wird , und ber Schultheiß flets

"Wollen Gie nicht auch einmal bindurch feben, Berr", fragt er

ben jungen Dann, welcher auf die Binne gelehnt hinunter fcaut

"3d möchte bie munberbare Beleuchtung jest nicht verlieren,"

gibt Tont perneinend gurud. - Aber wenn Gie mir bie Begend

ein wenig erläutern wollen, murbe ich Ihnen febr bantbar fein."

breiten fich blaue Schatten, und wie ein Spiegel liegt ber Gee;

noch ift alles gut fichtbar, öftlich am Unterfee die fleinen weißen

bleden, ba ift Martolfingen, Allensbach, Wollmatingen. Jest

auf ber Bobe rechts, ber Arenaberg, bas Befitthum ber Rapoleo.

niben, wo auch bie Raiferin Eugenie fo manchen Sommer ver-

weilt hat, und von wo ber ungludliche Bulu als fleiner Bring

ben See burchfuhr auf einem eigenen wingigen Dampfichifflein.

Und bort lints gang hoch oben , burch bas Gernrohr ift es genau fichtbar - jest nur wie ein weißer Rabeltopf an ber Bergtuppe - bas ift ber Sit bes Fürften von Fürftenberg -

as ift Beiligenberg , von mo man bie fconfte ausgebehntefte Ausficht über Gee und Alpen haben foll, einer der fieben fconften

Roch eine Menge Schlöffer und Billen nennt ber Schultheiß,

er tennt fie alle, alle wie fein eigenftes Gebiet. Ueberall gefaet

an die Bergmande des Seeufers Befisthumer von Monarchen

und Großen ber Belt, als fei bier ein fleines Reich von Dich

tern, Ronigen, Fürften, Bringen und Bringeffinnen.

Schon ift alles wie mit Burpur übergoffen, auf ber Gbene

wieber richten muß.

Bunfte Europa's.

Rachbrud berboten

bie Gefammtgabl ber wegen folder Sandlungen von ben Staats" polizeibehörden und Berichten bestraften Berfonen 54718, und zwar murben 1418 Berfonen burch gerichtliches Urtheil , 53 300 Berfonen burch Strafverfügungen ber Begirts.

1001	0022	200	010	130	95	994	
6480	2903	368	659	105	93	734	
5256	6214	348	750	124	91	578	
Faft	fämmtlich	e Rubrit	en meifen	bemnach	eine Ru	nahme ber	
Rabl be	r Beftrafi	ungen au	f. nermin	hort hat	fich acces	n die Bor-	
1-6- C		Det un	, occurre	ottl dar	irm fleder	n ore wore	
lagre le	orgital ore	Babl de	r Eigenth	umsfrebel	, ber f	chifffahrts.	
und eife	enbahnpoli	zeilichen .	fomie be	r hanhels	to much or	werbepoli=	
zeilichen	Hebertre	tungen	Die in	her Rus	will Gar	idels- und	
Mamorh	amalia.i#	6 #6	~ 1	occ ocuo	tet "Pat	mera- nuo	
Octoero	chotiget	vemertba	ren Schw	antungen	find auf	die perio:	
Ditche S	Bornahme	allaeme	ines mas	dune of	D 1 10.	IEL-U-	

Bon 219 Befchwerden gegen Strafverfügungen ber Begirts. amter an bie bobere Boligeibeborbe (Banbestommiffar) murben 22 für begründet ertfart und ift in biefen Fallen bie ertannte Strafe aufgehoben, in ben übrigen 197 Fallen bie Befchwerbe

Die Bahl ber von ben Bürgermeifteramtern beftraften

	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Care B .				
im	Jahre	1893	103 716	im Jahre	1888	106 438
"		1892	103 197	" "	1887	99 684
	"	1891	99 667	" "	1886	97 471
	"	1890	94 536	" "	1885	107 800
"	"	1889	95 384	" "	1884	105 400
~ Oe	gen bi	rgermei	fteramtliche C	trafverfügu	ngen 1	vurde in 981
raue	n die k	del chwer	de an die bob	ere Bolizeibe	börbe	(Bezirfaamt)
ergri	ten un	d erfoli	gte in 501 F	allen Aufhe	bung b	er erfannten

Strafe, in 480 Fallen Bermerfung ber Befchwerbe. In 142 Fällen murbe gegen burgermeifteramtliche Strafverfügungen auf

Bon diefen hoben irbifd gefronten Sauptern aber fpringt er ploglich ab und weift binuber nach ber anbern Geite, "bort tommen noch andere hohe herricaften: ber Saentis und die fieben Rurfürften, die Gefa Blana, Glaernift, Tobi und Titlis und . .

"Berr Schultheiß! ach belfen Gie uns boch," wird er in feiner Aufgablung von rufenden Rinderftimmen unterbrochen , "das Fernrobr ift gang aus ber Richtung gefommen, wir friegen immer nur ben blauen himmel, feben Gie, wir möchten bort

"Den Sobenfraben? - o bas tonnen wir leicht machen febt, ba haben wir fcon feinen felfigen Bipfel. Gie, Berr, wollen Gie nicht auch einmal bineinschauen, man glaubt, man fonne nur mit einem Ratenfprung binüber geben, fo genau fiebt man jeben Felsblod. Aber es ift ja auch ber nachfte Berg bier, er liegt nicht viel mehr als eine Stunde entfernt, ber Doben-

Durch eine nur ju naturliche Ibeenverbindung fällt ihm beim hobenfraben feine biefen Berg burch ben Thorbogen geichnende rothaarige Englanderin wieder ein. Gehr unangenehm berührt burch folde Erinnerung wendet er fich entruftet ab und gibt fich ungetheilt ber Betrachtung der immer mehr in Duft und purpurne Gluth fich bullenben Landfchaft bin.

"Rein, wie beutlich man alles fieht," ruft bas fleine Dabchen, bas jest bas Fernrohr inne bat, "eben fteht eine Dame oben, o man fieht fie fo gut, gang icarf abgezeichnet gegen ben himmel.

"Bag mich auch feben," ruft ibr fleiner Bruber, fie verbrangenb, no ia, gang gut feb' ich fie, und gugig muß es ba oben auch fein, gerade wie bier . . . haft Du gefeben, wie ber blaue Schleier

Der blaue Schleier! -- taum bat bas Bort fein Dhr berührt, fo ift ber junge Lehrer auch wie ber Lowe nach ber Beute mit einem Sprung am Fernrohr. Den Rnaben bat er gur Geite gefchoben und ichaut binein mit begierigen Augen, als gelte es bas Beil ber Belt gu erbliden. Doch er war gu beftig, verfdwunden ift Bergfpipe und Dame und blauer Schleier, er fcaut wirflich nur den himmel und weiße Buft. Gin hilfeflebender Blid auf ben Schultheiß bringt bas Fernrohr wieder in bie Richtung, und nun geht er, zwar immer noch mit hochklopfendem Bergen, aber boch vorfichtiger gu Bert.

gerichtliche Enticheibung angetragen, welche in 61 Fallen eine Freifprechung, in 81 bagegen eine Bestrafung gur Folge batte.

-: (3 m Roloffeum) produgiren fich feit einigen Tagen wieber neue Rrafte. Unter biefen haben fich gleich bei ihrem erften Auftreten bie Barterre-Alrobatentruppe Alberti und ber mufitalifde Regertlown Jones bie Gunft bes Bublitums erworben. Die Brobuttion bes herrn Alberti mit feinen funf fleinen Afrobaten ift eine Glangleiftung auf bem Bebiete ber Barterreghmnaftit. Der Regertlown wirft hauptfachlich burch feine originelle Mimit und feine wirtlich erftaunliche mufitalifche Fertigfeit auf einer Urt Erommelguitarre, bem Enlophon und ber abgeftimmten Flafdenbatterie. Berr Gafton b'Aunac führt verfchiebene Nationaltange auf und geigt fich barin als eleganter und ausbauernder Tanger. Seine Balletparodie inbeffen ift fdwad und unfdon und wurde fich nur gum Bortheil ber gangen Rummer vielleicht burch ben bis jest fehlenben Cjardas erfeten laffen. Gebiegene turnerifde Leiftungen fann man bei ben Brobutitionen bes Beren Roblen an ber Redppramide und an ben romifchen Ringen bewundern. Die Goubrette verfügt über ein nur mäßiges Stimmmaterial, dafür aber über ein gefälliges Muftreten und bubichen Bortrag. Berr Dempel, ber auch bem letten Enfemble angeborte, wurde fich ben Dant bes Bublifums erwerben, wenn er fein Repertoire um einige Reubeiten bereicherte. Im großen gangen ift auch bas iegige Enfemble im Stanbe, burch feine verfchiebenartigen Borfuß= rungen ben Befucher für ein paar Stunden angenehm gu unterbalten und für bes Tages Laft und Daben gu entichabigen.

\* Bertheim, 17. Dft. (Durd ein fürftliches Gef ch en t) wurde biefer Tage bie Gemeinde Rauenberg überrafcht. Die giemlich unbemittelte Gemeinde ift burch bie Bieberherftellung ihrer burch Blis beidabigten Rirche febr belaftet worben und bat für bas neue Rirchengeläute etwa 2000 DR. aufzubringen. Siegu bat nun ber "Br. Btg." aufolge Geine Ronigliche Dobeit ber Großbergog ben Betrag von 800 DR. gefchenft.

#### Bücherschau.

In ber G. Braun'iden Sofbuchhandlung in Rarlsrube find vom 14. bis 20. Oftober nachftebenbe Renigfeiten eingegangen: b. Conraby, Leben und Birten des Generals ber Infanterie und tommanbirenben Generals bes V. Armeecorps Carl von Grolmann. I. Theil. 6 DR. 50 Bf. - Dahn, Erinnerungen. IV. 1. Abtheilung. 10 DR. - Dittes, Schule ber Babagogit. 5. Auflage. Lieferung 1. 40 Bf. — Dregler, Das Recht auf Arbeit und die Arbeiterversicherung. 75 Bf. — Eberstein, Ueber die Ehre und falfche Chrbegriffe. 50 Bf. – Edart, Die beutschen Strome. 2 M. - Edwardes, The Adventuress. Die beutschen Ströme. 2 M. — Edwardes, The Adventuress. 1 M. 60 Bf. — Eisenberg, Joh. Strauß. 4 M. — Eschen, Menschen von heute. 5 M. 50 Bf. — Fecht, Der Straßburger Fl. Hochwasserfanal. 3 M. — Glasenapp, Rich. Wagner. I. Band. 7 M. 50 Bf. — Goerth, Erziehung und Ausbildung der Mädden. 6 M. — Grashep, Praktisches Dandbuch für Jäger. Lieferung 1. 1 M. — Jäger, Mittel zur Erreichung einer guten Schulzucht. 1 M. 20 Bf. — Radettencorps, Unsere. 1 M. — Kick, Die Mehlsabrikation. 3. Auslage. Text und Atlas 25 M. — Loew, Blütenbiologische Floristik. 11 M. — Meper, Goethe. 7 M. 20 Bf. — Müller. Die Wirkung der Meter, Goethe. 7 M. 20 Bf. — Müller, Die Birfung ber Feldgeschütze 1815 bis 1892. 13 M. — Niemann, Die Geschichte einer Trennung. 2 Bande. 6 M. — Reich, Die bürgerliche Runft und die bestylosen Bolkklassen. 2. Auflage. 2 M. — Rosegger's Schriften. Lieferung 1. 35 Bf. — v. Schwarz, Sintstut und Bölkerwanderungen. 14 M. — Sievers, Europa. Lieferung 1. 1 M. — Stalker, Das Leben Jesu. 80 Pf. — Sern, Die deutsche Kationalliteratur. 3. Auflage. 1 M. 50 Pf. - v. Trotha, Die tautafifde Rofatenbrigabe im Balfan-Felbgug 1877,78. 4 Dt. 50 Bf. — Bogler, Jedermann Eleftrotechnifer. I. Bandchen. 3. Auflage. 1 Dt. 50 Bf. — Ballace, Der Bring Lieferung 1. 30 Bf. - Baltber, Landmirthichaft. liche Tierbeilfunde. 5. Auflage. 4 DR. - Biefinger, Das Duell por bem Richterfluble ber Religion, ber Moral, bes Rechtes und ber Gefchichte. 2 DR.

Berantwor'lider Rebalteur: Bilbelm Barber in Rarlbrube.

"Ja, ja - fie ift's!" ruft er jubelnb aus, nicht achtenb feiner erftaunten Umgebung, und bann fchaut er lange, lange ftumm hinein, und man tann aus bem freudigen Bacheln feiner gippen ertennen, welches Bohlgefallen ibm bas ferne Bilb erregen muß. Die Rinder umfteben ibn in andachtiger Schen, und feines magt burch ein Bort, ibn im feligen Sineinschauen gu fforen.

Much ber Schultbeiß fdmungelt; aber er ift fein Freund fillen Beobachtens:

"Run, habe ich ju viel gefagt?" unterbricht er bie Stille, "ift bas nicht ein berrliches Fernrohr, wenn Sie auf eine Stunde weit die Menfchen fogar noch erfennen fonnen!"

Tony hat fich jest aus feiner gebudten Stellung wieder erboben. Der Gipfel bes fernen Berges ift leer geworben, und auch ihm ift bas Lächeln vom Beficht verfdwunden; aber er fcaut bas Inftrument boch mit liebevoll bewundernden Mugen an. Rein, diefe verbolltommnenbe Erfindung ber Reugeit! Bhotographie! Fernrohr! es fehlt nur noch ber Luftballon!

Er wendet fich an ben Schultheiß : "Lieber Freund, rathen Sie mir! Das Fraulein, bas ba bruben fland auf bem Dobenfraben, bas fuche ich nun fcon ben gangen Tag, ba wir aber leiber ein Jahrhundert gu frub leben und ich auch teine Siebenmeilenftiefel habe, bag ich burch die Luft von bier gleich binuber auf ben Sobenfraben fonnte, wolle Gie fo gut fein und mir ben fürgeften Beg fagen : es muß bod über bie Felber einen Big geben! Gie fagen, es fei nur eine Stunde; - ich treffe fie dann wohl halb-wegs, wenn ich birett von der Rordfeite bes Dobentwiel hinunter au tommen fuche."

"Nein, Berr, bas geht nicht — bas ift zu fleil." "Ift Effehard nicht auch abgerutscht auf feiner Flucht? 3ch habe nicht minder Gile!" meint Tony lachend, "Sie haben boch borbin gefagt, bag Gie ben ichwindligen Befuchern ben Rutidweg zwifchen ben Rlingfteinfelfen immer zeigen muffen.

"Es war gu Deifter Effehard's Beit noch feine Feftung erbaut mit ihren fentreichten, fdwindelhoben Dauern -" Schultheiß - "wird Ihnen nichts übrig bleiben, als bis jum Birthebaus unten auf halber Berghobe gurudgugeben, und von bort amifchen Schule und Rirche hindurch zeigt ihnen ber Birth fon ben nachften Beg auf ben Dobenfraben.

(Fortfegung folgt.)

| 18 ml. | 1 ml. | 18 ml. | 2 mlm | 2 ml. | 2 Frankfurter Kurse vom 19. Ottober 1894

## Mannheim. **Oeffentliche** Versteigerung.

3m Auftrage ber Calomon Maa8. ich im Saufe E 3, 16 in Mannheim bie feither im Besitze ber Fran Del-phine Maas Wwe. gewesene Sans-einrichtung öffentlich gegen Baarzahlung, und zwar:

Mittwoch den 24. Oftober d. 3., Radmittags halb 3 Uhr beginnend:

50 Stud Borgellanfiguren und Grup-pen, Frankenthal, D'eifen, Damm 20. 20, fowie eine große Angahl fonfli-ger werthvoller Porgellan- und Runftger werthvoller Porzellan und Kunfigegenstände, 3 Figuren Barbedienne und andere Broncesiguren, 1 Kopf aus Meffing, 2 Broncestanduhren mit Armleuchtern, 1 große Standuhr, Delgemälbe und Bilder, Brillanten und sonstige Edelsteine, alle Gold- und Silbergegenstände in großer Anzahl, 1 Meißener Kaffeeservice, 18theilig, neu, Flügelbecken in feinster Aussührung, 2 Tischbecken mit oriental. Stickerien. 2 Lifdbeden mit oriental. Stidereien, 1 Marmorfaule mit Marmorbufte "Nes-culap", Brachtftud.

Donnerstag den 25. und Freitag den 26. Oktober d. 3.

au ben oben angefesten Beiten: au den oben angesetzen Zeiten:

1 Flügel, Bechstein, 1 Garnitur (schwarz in Holz mit roth Damast), bessiehend aus 2 Kanapee, 4 Fautenils, 6 Stühlen, sowie 2 Fensterbeforationen roth Damast mit Goldgalerien, 2 Kaminfantenils, roth Damast mit Decken aur Garnitur passend, 2 Tische schwarz, Louis XVI., 1 Konsoletisch, vergoldet, mit weißer Marmorplatte, 2 Kampenträger mit weißen Marmorplatten und 2 Glasleuchtern, 1 Konsoletisch in Farben gestrichen, 2 Kielerschränschen mit Messingadern, 2 Etageren (Rußbaum mit schwarz), 1 Theetisch Rußbaum, Messingabern, 2 Etageren (Nußbaum mit schwarz), 1 Theetisch Rußbaum, 1 Bücheretagere Eichen mit Eschen, offen, 1 Etagerenbusset mit Spiegel, 2 Confoles mit Spiegel, 1 Glassicianschen mit Glasplatten, 1 Damenschreibtisch aus Rosenbolz mit Messingeinlagen, 1 Ausziehtisch, Cicen, 2 Spieltische, 1 Kleiberschrant antik, eine Schlafzimmereinrichtung in Mahagoni: 2 gerüstete Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschlommobe, 2 Nachtlische, ferner: 2 Rothschilbsauteuils mit echten Kameeltaschen, 1 Fautenil, geschnist, 2 Chaise-longues, 8 Fautenils, 2 Ledersopha, 1 Kanadee, 1 Gasluste, 8 stammig, 1 Gasluste, 1 Gasluste, 2 Leverlopaa, 1 Kanapee, 1 Gasluste, 8slammig, 1 Gaslustee, 12stammig mit Suspension, 1 Ampel, 2 Spiegel mit Goldrahmen, 2 Smyrnas Teppicke, 1 Smyrnas Teppichläuser, 1 Aubissons Teppich und sonsige Teppickes piche, 2 Stehlamben aus Messing und Schmiedeisen, 1 Bortière aus echtem Oph Dym, Borbange, 1 Taselservice, 1 Glasservice, 1 complettes Billard, 1 Babeeinrichtung, 2 Weinschränke, den gangen Beinvorrath und fonftige viele Dauseinrichtungsgegenftanbe.

Jacob Dann, DR.405.1. Waisenrichter.

00000000000000000 himmelheber & Vier,

Bäschefabrik, Karlsenhe,
Raiserstraße 1711,
Stiefern Braut- & Kinder-AusStattungen in nur gebiegenster Unsstührung zu billigen Breisen.
Streng reelle Bebienung. 0000000000000000 Planfertigung u. Bauleitung

Fabrifanlagen, zu Dampf= & Wafferfraft= anlagen p. p.

Civ.-Ing. Wilh. Walz, Rarlsruhe.

## Eine riesige Auswahl



Regen- & Winter-Mänteln, Jacken, Capes, Rad- & Abend-Mänteln empfichit zu ausserordentlich billigen Preisen

ard Darnbacher,

Raiferftrage 185, KARLSRUHE, zwischen Berren: u. Waldftrage.

## Bormittags von 9—12 llhr und Rheinische Creditbank

Einbezahltes Actiencapital: 15 Millionen Mark. Gesetzlicher Reservefond: 2 Millionen Mark. Filiale Karlsruhe.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir, wie bisher, unter voller Haftbarkeit nach den Bestimmungen des Gesetzes a. Werthgegenstände in verschlossenem Zustande,

b. Werthpapiere aller Art in offenem Zustande zur Aufbewahrung und Verwaltung übernehmen und hiernach von

die Abtrennung und Einziehung der fälligen Zins- und Dividendenscheine, die Controle über Ausloosung, Kündigung oder Convertirung, die Einziehung verlooster oder gekündigter Stücke und deren Wieder-anlage in anderen oder gleichen Effecten,

G:534.18

Die zur Verwaltung übergebenen Werthpapiere werden als gesonderte Depots und als Sondereigenthum der einzelnen Hinterleger ohne Vermengung mit anderen Beständen aufbewahrt. – Zu näherer Auskunft sind wir gerne berei Fitiale der Rheinischen Creditbank Karlsruhe.

Anerkannt beste und billigste Bezugsquelle in eleganten fertigen Herren- und Knabenkleidern von

#### Breitbarth, in dem grossen Eckladen der Kaiser- u. Lammstrasse.

Preisverzeichniss für Herbst und Winter 1894/95: Spätjahrs- und Winter-Ueberzieher in allen erdenklichen Stoffen zu 12, 13, 15, 16, 18, 20, 22, 25, 28, 30, 32, 35 bis 58 Mark. Schuwaloffs mit und ohne Pelerine zu 18, 20, 22, 25, 28 bis 45 Mark. Havelocks und Hohenzollern-Mäntel in allen Farben zu 15, 17, 18, 20, 22, 25, 26, 28, 30 bis 48 Mark.

Hunderte von completten Anzügen in Buckskin, Velour, Cheviot und Kammgarn zu 15, 16, 18, 20, 22, 25, 28, 30, 32, 35 bis 55 Mark.

Gehrock- und Tuch-Anzüge in eleganier Ausführung und in jeder Preislage.
Ca. 1200 Stoff- und Buckskin-Hosen bis zum feinsten Salon-Beinkleid zu
4, 5, 6, 7, 8, 9, 25 ots 22 Mark.

Haus- und Jagd-Joppen zu 7, 8, 9, 10, 11, 12 bis 18 Mark.
Schlafröcke, reizende Sachen, zu 10, 12, 13, 15, 16, 18 bis 38 Mark.
Knaben-Anzüge und Knaben-Ueberzieher schon von 2½ Mark an.
Tricot-Anzüge, gestrickte Anzüge, Knaben-Joppen, Knaben-Höschen zu den bekannt billigsten Preisen. Grosses Lager in den feinsten Stoffen, deutschen, englischen und französischen Fabrikats.

Anfertigung nach Maass im eigenen Atelier unter Leitung tüchtiger Arbeitskräfte.

Fertigstellung completter Anzüge, Paletots oder HohenzollernMäntel nach Maass in ca. 36 Stunden.

D?416.1

N. Breitbarth, Kaiser- und Lammstrasse.

W. Lichtenfels, Friedrichsplatz 9. Karlsruhe. Specialität: Porzellan und Glas, Holz, Britannia-, vernickelte und

versilberte Waaren. Christofle-Fabrikate zu Fabrikpreisen. Künstliche Blumen aus Stoff und Forzellan. Japan. und chines. Waaren. Stehund Hängelampen. Bestecke. Kunstgewerbl. Gegenstände versch. Art.

## Burk's Arznei-Weine.



Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.
Billigkeit Pepsin-Essenz.) Verdenungs-Filtssigkeit.
Dienlich bei schwachem oder verdorbenem Carleinung, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Group Folgen übermässigen Genusses von Spiritussen etc. In Group Haschen a. M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Billigkeit zum Kurgebrauch.

Billigkeit zum Kurgebrauch.

Weinen Group Haschen der Chingebrauch.

Appetit erregende, alligemein kräftigende, nichten der Chingebrauch.

Billigkeit zum Kurgebrauch.

Billigk

Prämiiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 188 Wien 1883, Leipzig 1892.

Analysiert im Chem. Laborator. der Kgl. württ. Centralstelle f.Gewerbe u.Handel in Stuttgart. — Von viel. Aerzt. empfohl.

wohlschmeckend u. leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, sestandheillen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.

Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

# Sämmtliche Sorten

in nur bester Qualität empfehle zu billigsten Sommerpreisen Ph. Bader, Kohlen- u. Brennholzhandlung,

Curletti & Höfle. Détail-Verkauf: Kaiserstrasse 96, im Hause des Herrn Bankiers zwischen der Herren und Ritterst Beste und billigste Bezugsquelle für Handschuhe aller Art.

In Glacé-, Suèdes- und Biarritz-Handschuhen werden Neuheit: Biarritz-Handschuhe aus schwedischem Leder.

Sädwestdeutscher Eisenbahnverband und badischer Binnenverkehr.

Unter Aufbebung ber bezüglichen bisberigen Frachtfate werden auf ben 1. November 1894 für Buder aller Art, welcher fcmeigerifderfeits gum Gin-gange in die Schweiz verzollt wirb, die nachstehenden ermäßigten Frachtfate

N a ch	23 ag   5000 kg	Bon  Baghäufel Frankenthal Groß. Gerau  5000 kg 10000 kg 5000 kg 10000 kg 5000 kg 10000 kg  Pfennig für 100 kg									
Bafel bab. Bahnhof loco Bafel bab. Bahnh. transit	104	58	121	68	140	76					
Berbindungsbahn Baldshut transit	112 126 121	62 69 67	121 148 144	68 80 78	140 162 157	76 87 85					
Ronftanz transit	114	63 69	136	74 80	150 162	81 87					

Rarlerube. Mamens ber betheiligten Berwaltungen : lerube ben 19, Ottober 1894. Generalbireftion ber Großt. Babifden Staatseifenbahnen. DR'408.

M'349,2 Mr. 680. Freiburg. Steigerungs= Anfündigung.

Auf Antrag der Bormund-schaft über die Kinder der † Birginia Drefel, geb. Baum von San Fran-cisco, wird mit obervormundschaftlicher Benehmigung am Dienftag ben 6. Robember b. 3.,

Bormittage 11 Uhr, im Rathhaufe bier öffentlich ju Gigen.

Saus Dr. 10 ber Ballftraße hier, bestehend in einem breiftodigen Bohn-baus mit Dolgremife, 3,94 ar Dofraithe, 15,43 ar Obit- und Biergarten, an-grengend öftlich an bie Marienstraße, weftlich an Hofrath Alois Riehl, füb-lich theils an Brivat Chriftian Gerber, theils an Mitte des Stadtgradenbaches, nördlich an die Wallfraße, jehiger Ber-faufswerth gerichtlich geschätzt zu 80,000 Mark.

Das haus fteht von allen Seiten frei, mit herrlicher Aussicht, ift folid gebaut, wurde bisher als befferes Brivathaus benützt und enthält im 1. Stod 6, im benüt und enthalt im 1. Stod 6, im 2. und 3. je 7 geräumige Zimmer, in jedem Stodwert eine Rüche, im Erdgeschof Waschliche und Bügelzimmer, sodann Trodenspeicher, mehrere Manfarbenzimmer und Kellerabtheilungen.
Der Zuschlag erfolgt, wenn der Ansschlag erlöst wird, sofort endgiltig, während bei Mindererlös obervormundschaftliche Genehmienung parkhalten in schrend bei Mindererlds obervormunds schreichen befannt gewesen ist, vi schreichen Berfeigerungsgedinge liegen in der Zwischenzeit beim Notar in bessen Kanzlei, Nr. 11 der Wallstraße hier, zu Jedermanns Einsicht auf, auch tann Abschrift derfelben auf Anschrift derfelben auf Anschrift der Schreichen und bei der gekund erfunden worden sind. Rarlsruhe, den 18. Oktober 1894. Der Großt. Staatkanwalt: 3 o l l v.

trag und auf Roften bes Antragstellers ertheilt werben. Freiburg, ben 11. Oftober 1894. Großh. Notar

Straub. Bürgerliche Rechtspflege. Ronfureverfahren.

M'386. Rr. 12,104. Durlach. In bem Konfursverfahren über bas Bermögen des Kaufmanns Karl Leufler von Durlach ift in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Borschlags zu einem Zwangsvergleiche Bergleichstermin ouf Mittmoch ben 14. Rovember 1894.

Bormittags 9 Uhr, bor bem Großt. Antsgerichte hierfelbst anbergumt. Der Bergleichsvorschlag und die Erflärung des Gläubigeraus-schuffes sind auf ber Gerichtsschreiberei

Durlach, ben 19. Oftober 1894. Frant, Berichtefdreiber bes Gr. Amtegerichts.

M'411. Rr. 33,836. Rarisrube. Befanntmachung.

Das Berfahren gegen Schweinehändeler Jakob Ott in Oberlustabt wegen Betrugs wird eingestellt, weil die angestellten Ermittelungen feinerlei Besweis dasir erbracht haben, daß herrn Ott beim Berkaufe seiner Schweine im Frühjahr und Sommer d. J. die Krankbeit derselben bekannt gewesen ist, vielsmehr jene Schweinetransporte vor dem Berkauf thierärztlich untersucht und für gesund erfunden morden sind

Drud und Berlag ber B. Braun'ichen Sofbuchbruderei in Rarlerube.